

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

23. - 27. August 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

16
fast abnormal kontinuierlich gesungen,
im Züngeln im letzten Theil
entstand, aber eine mühsame und
flache Nacht gehabt. Wir sangen
von Mittage bis zu spät an Züngeln
und forsten im Mittage gänzlich
auf. Wir sind Sadraspatnam fast
schon gekommen, nämlich 8. Meilen
von Madras liegt, und einen Tag
23. Ländern zugehört. Von 23. bis
24. waren contraiten Winden sehr
mit den ganten Tag still gelagen.
24. Von 24. bis 25. in der Nacht fast
einmal gesungen. Wir haben
von im Nachmittage ein wenig
25. gesungen. Von 25. bis 26. abnormal
von im Nachmittage ein wenig
Züngeln angefangen. Wir
26. gesungen von 26. bis 27. ein wenig
bis Züngeln, so haben wir
27. seit dem 27. wegen contrai-
ten Winden singen ganz still
gelagen. Im übrigen sehr warm
Anfang aus dem Evangelio und
Epistel genommen, sonderlich aber
wegen, wenn Gott die Zünge
gibt, löst, den nach dem 2. von

Gold und von Gold (3) von andern u:
von andern (V) von sich und für sich.
Derselbe in einem Negation den
Tag über: Bald ist die Liebe.

28. Von 28. In vergangener Nacht
hat es ein mal geregnet, und weil
in der Nacht Contrait, haben
wir den ganzen Tag stiller ge-

29. lagen. Von 29. Es hat auch
in dieser Nacht stillig geregnet.
Um 2. Uhr als der Regen nicht
halten, gingen wir anzufragen
sollten es aber bald wieder ein-
kommen nach Mittag vor unsen wir
fortgingen, es dann abends
nicht über eine Viertel Stunde.

30. Von 30. als wir abends den ganzen
Tag stiller lagen, kamen imbriss
de Cattamaren an unsern Ma-
larra, und brachten uns frische
Fische. Nicht besser konnte es

31. am 31. Der Morgen nach
wegen Alter und geringe
das Fische das Wasser nicht, man
zimmerte es aber wieder zu
Vortheil der Hand, lagen
wir stiller, und besetzten fix
mit diesen Monstern.